

Rede für die 1020 Jahr Feier in Rossla am 18.09.2016

18.09.2016

Es gibt viele tolle Orte in Deutschland. Viele historisch bedeutsame Orte und viele, wo man sehr nette Leute treffen kann – vorausgesetzt man verirrt sich mal dort hin. Und dann entdeckt man plötzlich interessante Dinge, herzliche Freundschaften und Städte, von denen man noch nie gehört hat, die aber schon seit 1000 Jahren existieren und eine bewegte Geschichte durchgemacht haben.

Rossla feiert heute sein 1020jähriges Bestehen. Man hat mir berichtet, dass hier – wie in den meisten Orten – vor Einbruch der Dunkelheit die Bürgersteige hochgeklappt werden. Seitdem suche ich nach den Scharnieren, die dafür nötig sind.

Rossla, so steht auf der Webseite, hat ca. 2.400 Einwohner, Hamburg etwa 1,8 Millionen. Wenn in der Großstadt rund um die Uhr mehr los ist, wundert mich das nicht. Aber das kann auch eine Menge Nachteile haben. In Rossla braucht man vermutlich nur "Piep" zu sagen, und in Kürze weiß es die ganze Stadt. In Hamburg kann man "Piep" schreien, so laut man will, und doch interessiert es niemanden.

In Rossla gibt es wahrscheinlich mehr stilvolle historische Gebäude als in ganz Hamburg, obwohl oder weil Hamburg viel größer ist. Weil es so groß war, wurde es im Krieg größtenteils zerstört.

Auf der Webseite von Rossla steht nichts über Zerstörungen im 2. Weltkrieg. Die liegen wohl schon länger zurück – im 30jährigen Krieg nämlich. Wer von Ihnen war dabei?

Keiner?

Alle später zugezogen?

Na gut. Es war bestimmt keine schöne Zeit. Der Schützenverein hätte die Stadt sicher mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln verteidigt. Ich weiß aber nicht, ob es ihn im 30jährigen Krieg schon gab. Eher nicht.

Es gibt auch eine Liste etlicher bekannter Persönlichkeiten aus Rossla:

- Der Astronom Wilhelm von Biela entdeckte einen Kometen
- Der "Karussellkönig" Hugo Haase revolutionierte das Karussellgewerbe (meinen Magen leider nicht)
- Die Maikönigin Lisa-Marie Lammert repräsentiert Rossla in der Welt...

Um nur einige zu nennen. Wer kennt hier Wilhelm von Biela?

Gut, wer kennt Hugo Haase?

Rede für die 1020 Jahr Feier in Rossla am 18.09.2016

18.09.2016

Wer kennt die Maikönigin?

Ich kenne sie. Sie hat mich hierher eingeladen.

Solche Hoheitentreffen sind eine feine Sache. Ich bin in Hamburg aufgewachsen und habe seitdem immer dort gelebt. Wir Wessis hatten die Möglichkeiten durch die Welt zu reisen und haben sie genutzt. Ich war in vielen fernen Ländern, in Amerika und auch in China. Aber es kam eine Zeit, in der ich nicht so viel reisen konnte. Dann scheiterte noch meine Ehe, im Job wurde es immer schwieriger.

Aber dann wurde ich zur Königin ernannt. Und ich bekam eine Einladung nach Rogätz. Ein Ort, von dem ich noch nie zuvor gehört hatte. Dabei liegt er genauso an der Elbe wie Hamburg. Die ehemalige DDR! Klar, die war für mich ein weißer Fleck auf der Landkarte. Ich hatte keine Vorstellung davon, wo ich hinfahren und was ich erleben würde. Aber ich fuhr.

Es war ein tolles Erlebnis! So viel Neues gab es für mich zu entdecken, die Menschen waren herzlich, auf einem Kaliberg hatte ich noch nie zuvor gestanden. Und bald folgte eine Einladung nach Kindelbrück in Thüringen. Sie war die Initialzündung für viele, sehr viele Einladungen in die neuen Bundesländer. Sachsen-Anhalt, Thüringen, es folgten Sachsen und Brandenburg. Überall gab es viele neue Dinge zu erforschen und unglaublich nette Leute. Die Menschen waren das, was ich sogar noch mehr ins Herz geschlossen habe als die wunderschönen Landschaften, die historischen Orte und die anderen Erlebnisse, die ich ohne mein Amt vermutlich niemals gehabt hätte.

Nun bin ich seit gut dreieinhalb Jahren als Königin unterwegs, bin schon 40.000 km gefahren (einmal um die Erde), und es kommen alleine dieses Jahr noch ein paar Tausend dazu. Ich habe viel Neues, viel Schönes erlebt und auch die Schattenseiten nicht übersehen, die Leichen, die die Politik hinterlassen hat. Manch einer hat in mir etwas anderes gesehen, als die Frau, die auf der Bühne steht und sich fühlt wie 25. Tatsächlich habe ich deutlich mehr Lebenserfahrung – aber Damen fragt man ja bekanntlich nicht nach ihrem Alter.

Es mag Leute geben, die außer mir als einzige Promis aus Hamburg den Bürgermeister Olaf Scholz und Olivia Jones kennen. Beide kenne auch ich nur aus den Nachrichten. Aber jetzt kennt Ihr ja noch eine weitere Persönlichkeit aus Hamburg. (mich)

Hamburg ist schon eine interessante Stadt. Sie ist bekannt durch den Hafen, die Alster, die Musicals und die hanseatische Geschäftswelt. In krassem Gegensatz dazu steht die berühmte Reeperbahn, mit der ich nun überhaupt nichts zu tun

Rede für die 1020 Jahr Feier in Rossla am 18.09.2016

18.09.2016

habe. Berühmt wurde dieses Rotlichtviertel durch die Seeleute aus aller Welt, die einst dort einkehrten und morgens in aller Herrgottsfrühe angeheitert über den Fischmarkt zogen. (manchmal mit einem toten Fisch an der Leine und sturzbesoffen.) Heute im Zeitalter der Container und Hektik haben sie keine Zeit mehr dafür. So hat sich auch das Bild der sündigen Meile geändert.

Der Hafen ist auch heute noch eine der großen Attraktionen meiner Heimatstadt. Für die Elbphilharmonie, direkt am Wasser, hat man 800 Millionen Euro ausgegeben, was ein beinahe genauso großer Lacherfolg geworden ist, wie der Flughafen BER. Wie viele Kindergärten, Parks, Seniorenheime hätte man von dem Geld errichten können! Wahrscheinlich hätte man alle kaputten Häuser in Rossla locker damit restaurieren können. In die Elbphilharmonie passen noch nicht mal alle Bewohner von Rossla.

Na ja, ändern können wir es nicht, und ich habe das auch nicht entschieden. Die Maikönigin wird mir vermutlich zustimmen, wenn ich sage, wir hätten die Verschwender in den Turm gesperrt.

In diesem Sinne wünsche ich allen Rosslaern und Besuchern eine schöne 1020 Jahr Feier. Feste soll man feste feiern. 1020 wird man nicht so oft!